

Satanisten

Beitrag von „carla-emilia“ vom 5. Februar 2004 16:12

Hallo,

nachdem meine Probleme mit meiner Gruppe sich zurzeit bessern, habe ich jetzt mal eine Frage, die mich schon einige Zeit beschäftigt.

Unter meinen Schülerinnen gibt es mindestens eine, die offenbar einen Hang in Richtung Satanismus zeigt. Seit einigen Wochen trägt sie vornehmlich schwarz und aus ihren und den Äußerungen ihrer Mitschüler ist zu entnehmen, dass sie wohl in dieser Szene verkehrt oder sich zumindest dazu hingezogen fühlt.

Eben diese Schülerin ist zudem neuerdings (mir gegenüber) ziemlich aufsässig. Sie kommt sich superwichtig vor und lässt das entsprechend heraushängen. Heute zu Beginn der Englischstunde fragte sie in die Runde, wer morgen mit Amok an der Schule laufen würde. Reagiert hat darauf kaum jemand.

Mir ist schon klar, dass das alles nur Provokation ist - aber mich interessiert nun, inwieweit ich da eingreifen muss. Mein Plan ist es, mal mit ihrer Religions-/Ethiklehrerin und/oder ihrer Klassenlehrerin zu reden.

Hattet ihr schon mal solche Fälle?

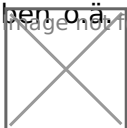
Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „Steffie“ vom 5. Februar 2004 18:34

Hallo Carla-Emilia!

Sie hat gefragt, wer morgen an der Schule mit Amok laufen will?

Das lässt mich doch etwas aufhorchen, denn haben nicht einige, die dann wirklich um sich geschossen haben o.ä. es auch vorher angekündigt?! ... und keiner hat es ernst genommen.



Das lässt mich !!!

Am Ende heißt es dann, keiner hätte etwas mitbekommen.



Ich mag diese -Mentalität nicht, aber es ist natürlich schwierig abzuwägen.

Kontakt mit den Eltern aufnehmen? Sozialarbeiter ansprechen, was dem bekannt ist?

Beitrag von „Referendarin“ vom 5. Februar 2004 21:31

Aber wenn jemand vornehmlich schwarz trägt, muss sie doch keine Satanistin sein. Vielleicht ist sie einfach ein Gothic (Gruftie). Aber Gothic ist doch nicht unbedingt gleich Satanist. Auch wenn es leichte Überschneidungen der Szenen gibt, sind doch die meisten Gothics ganz friedliche liebe Leute.

Das mit dem Amoklaufen würde ich allerdings nicht im Raum stehen lassen. Versuche aber auf jeden Fall erst einmal mit ihr selbst zu sprechen, bevor du andere einschaltest.

Beitrag von „Andreas-Hamburg“ vom 6. Februar 2004 00:18

Liebe Carla!

Mich würden zu Deinem Fall noch einige "stats" interessieren:

Wie alt ist die bezeichnete Schülerin, welche Schulstufe und inwieweit hast Du Einblick in ihre "sozialen Kontakte" (besteht ihr Freundeskreis überwiegend aus SchülerInnen und Schülern, die Du ebenfalls kennst)?

Ich denke, daß hier einige konkretere Informationen nötig sind, um einen adäquaten Ratschlag geben zu können.

Auf keinen Fall würde ich in dieser sensiblen Situation mit irgendwelchen abschreckenden Schriften / Broschüren auf sie zugehen, da der Druck der Bezugsgruppe (insofern sie wirklich Kontakte zur satanistischen Szene hat) um ein vielfaches stärker sein wird als Deine Einflussmöglichkeiten.

Das Alter / die Schulstufe halte ich insofern für eine wichtige Angabe, um beurteilen zu können, ob hier noch Sanktionen jedweder Art von seitens der Eltern / Erziehungsberechtigten / Lehrer

Abhilfe schaffen könnten oder ob Interventionen auf anderen Gebieten nötig sind.

Auf jeden Fall würde ich mich - ohne vorher das Vertrauen durch evtl. gut gemeinte und dennoch falsch geführte Gespräche völlig zu zerstören - zunächst mit einem Berater einer Sekten-Beratungsstelle (z. B. der EKD) in Verbindung setzen und mich über eine sinnvolle Vorgehensweise informieren.

image not found or type unknown

Viel Glück bei diesem Vorhaben und ich drück' die Daumen

Viele liebe Grüße aus Hamburg...

... Andreas

Beitrag von „carla-emilia“ vom 6. Februar 2004 15:41

Hallo,

vielen Dank für eure Tipps und Hinweise!

Ich weiß nicht sicher, ob sie zu der Szene gehört; die Äußerungen ihrer Mitschüler lassen es mich vermuten - sie selbst scheint es eher zu leugnen. Auffallend ist nur, dass sie in letzter Zeit in Schwarz herumläuft und sich sehr auftrumpfend verhält. Ich werde mich mal mit den Religionslehrern der Klasse unterhalten: evtl. ist das Thema satanismus da ja durchgenommen worden und einige SuS benutzen es jetzt zur Provokation.

Ihre Äußerung mit dem Amoklauf fiel, nachdem ich auf eine äußerst pampige Bemerkung von ihr entsprechend reagiert hatte. Die Reaktion in ihrem Umfeld (auf ihre Frage) war kaum der Rede wert. Für mich klang das nach einer nicht ernstgemeinten Provokation.

Das Mädels ist im 10. Schuljahr und kann, wenn sie will, gute Leistungen bringen. Seit ich die Gruppe unternommen habe, verhält sie sich allerdings eher kontraproduktiv. Ihr familiäres Umfeld kenne ich noch nicht. Meine Mentorin und eine andere Lehrerin bestätigen beide, dass sie ein großes Maul hat, das sie sehr gern aufreißt.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „Birgit“ vom 6. Februar 2004 19:46

Hallo Carla-Emilia,

hast du mal mit ihr allein geredet? Ich setze mich nach dem Unterricht schon mal mit meinen "Problemfällen" zusammen. Ich hab auch den einen oder anderen Schüler, mit dem ich im Unterricht mal aneinander gerate, ich bitte dann immer mal um Gespräche, weil ich meine, dass man solche Probleme eher in einem Gespräch unter vier Augen klärt. Mittlerweile haben die Schüler auch gemerkt, dass ich solche Gespräche (auch mal mit Eltern bei Bedarf, bzw. wenn der Schüler, die Schülerin halt noch unter 18 ist) nicht führe, um sie anzumotzen, sondern um meinen Standpunkt darzustellen und dann entsprechend mit ihrer Meinung über eine Situation abzugleichen, auch um Tipps oder Ratschläge zu gegen oder einfach Hintergründe zu erfahren. Ich denke, dass die meisten Schüler von mir auch wissen, dass ich ihre Probleme entsprechend vertraulich behandel, so dass auch gelegentlich Schüler jetzt von selbst auf mich zukommen und um eine Gespräch bitten.

Nebenbei bemerkt trage ich auch gerne mal schwarz und bin durchaus auch mal in entsprechenden Diskos anzutreffen:-) ohne auch nur die geringste Neigung zum Satanismus aufzuweisen.

Beste Grüße,

Birgit

Beitrag von „leni“ vom 8. Februar 2004 22:42

Satanismus? Nur weil sie schwarz trägt? Hilfe! 😄

Ich würde lieber mal in Ruhe mit ihr reden, denn alles andere würde höchstens die kleine Rebellin weiter in die Offensive treiben. Ich habe einen ähnlich gelagerten Fall, allerdings ist es bei mir ein Junge und etwas älter, der meint mich mich schwarzer Kleidung und Gruftiemanier schockieren zu können. Aber da hat er sich getäuscht, weil ich genau wie Birgit selbst gerne mal ein bisschen schwarz unterwegs bin. Aber hier noch mal der Hinweis, dass Gothic und Satanismus zwei völlig verschiedene Stiefel sind und schwarze Klamotten niente über die jeweilige Gesinnung aussagen. Also Vorsicht mit diesem Thema - ist ja häufig der Fall, dass vor allem ältere Lehrer beides gleichsetzen und unnötig Hysterie verbreiten. Aber reden solltest du auf jeden Fall mit dem Mädchen. Mach ihr klar, dass solche Bemerkungen Konsequenzen haben müssen.

Liebe Grüße, Leni